

Er vertritt über 5400 aktive Brandschützer

Vor 30 Jahren wurde der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu gegründet. Was sich seitdem getan hat.

Von Hans Pfeffler

Ruderatshofen/Ostallgäu Man schreibt das Jahr 1994, die Feuerwehren aus Mauerstetten, Hopfen, Füssen, Jengen, Hopfen am See, Seeg, Marktobderdorf und Rieden bei Kaufbeuren gründen den Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu. Inzwischen sind alle Freiwilligen und Werksfeuerwehren im Landkreis Mitglieder des Verbandes. Er ist die Interessenvertretung für rund 5450 aktive Feuerwehrdienstleistende und aktuell 532 Jugendliche und 161 Kinder in der Jugend- beziehungsweise Kinderfeuerwehr. Die Aufgaben sind vielfältig und reichen von der Aus- und Weiterbildung, Betreuung und Förderung der Mitgliedfeuerwehren mit ihren Jugend- und Kindergruppen, der Unterstützung und Zusammenarbeit mit den im Brand- und Katastrophenfall beteiligten verantwortlichen Stellen bis zur Öffentlichkeitsarbeit, der Erstellung von einheitlichen Ausbildungsunterlagen und vielem anderen.

Im Gründungsjahr betrug der Kassenstand 2000 Mark, berichtete Ehrenkreisbrandmeister Wilhelm Schorer. Inzwischen beläuft sich die Einnahmen-/Ausgabenrechnung auf über 160.000 Euro.

Schorer stellte sich bei den Wahlen als Schatzmeister des Kreisfeuerwehrverbandes nach 30 Jahren nicht mehr zur Verfügung: „Es freut mich aber, ein mitverantwortlicher Teil dieser Gemeinschaft gewesen zu sein“. Als seine Nachfolgerin wurde Gabriele Heel gewählt, sie wurde außerdem für



Für ihren Einsatz beim Unwetter mit Überschwemmungen im Sommer wurden die Kreisbrandmeister Florian Heuchele (2. von links), Stefan Rauscher, Alexander Schneider, Ulrich Schindele, Hans-Jürgen Kirschner, Thomas Lederle und die Kreisbrandinspektoren (KBI) Klaus Grosch, Andreas Wirtz und Georg Trautwein mit der Fluthelfer-Nadel ausgezeichnet. Trautwein wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt, Gabriele Heel ist die Nachfolgerin von Schatzmeister Wilhelm Schorer. Es gratulierten Landrätin Maria Rita Zinnecker und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner. Foto: Hans Pfeffler

20 Jahre Tätigkeit als Frauenbeauftragte mit dem silbernen Ehrenkreuz geehrt.

In ihren Ämtern wurden Kreisbrandinspektor (KBI) Georg Trautwein als stellvertretender Vorsitzender und Ehren-KBI Peter Einsiedler als Schriftführer bestätigt. Die Kassenprüfung wird künftig von den Kommandanten Günter Ziegler und Sebastian Dangel als Nachfolger von Michael Hailand ausgeführt, der sich nach zwölf Jahren verabschiedete.

Seit einem Jahr ist Michaela Schlayer im Amt der Kreisjugend-

feuerwehrwartin. Herausragend in ihrem Ressort waren der Aktionstag in Sulzberg mit 120 Mannschaften, davon 13 aus dem Ostallgäu, und der Kreisjugendfeuerwehrtag in Geisenried mit Wissenstest und umfangreichem Rahmenprogramm.

Schlayer zeigte sich überwältigt, was die Jugendlichen dabei alles geleistet haben.

Beeindruckt ist Landrätin Maria Rita Zinnecker von den Leistungen der Feuerwehren: „Hier werden große Herausforderungen bei Brand- und Hochwasserkatastro-

phen hervorragend gemeistert“. In diesem Zusammenhang wurden Mitglieder der Inspektion mit der Fluthelfer-Nadel ausgezeichnet. Die Kameraden waren in den Abschnittsstellen des Landkreises als Führungskräfte eingesetzt. Zudem konnte ein Hilfeleistungszug am 2. Juni 2024 beim Hochwasser in Babenhausen überörtlich Hilfe leisten.

KBI Martin Singer informierte die Delegierten aus dem Fachbereich Fahrzeuge, Geräte, Ausrüstung und Dienstkleidung. So gibt es etwa eine neue Norm für Lei-

nenwurfbeutel, und der Winterbetrieb von Tanklöschfahrzeugen erfordert besondere Aufmerksamkeit. Es gibt künftig auch ein Lehrgangsangebot Schwaben und die Lehrmethoden werden ständig angepasst.

Seit dem 10. Oktober ist auch erstmalig der Fachbereich 8, Ärztlicher Dienst und Gesundheitswesen, besetzt. Der Notfallmediziner Dr. Philipp Zimmermann stellte sich den Wehrleuten vor und kann bereits auf gemeinsame Erfahrungen mit Einsatzkräften zurückgreifen.

Die Basis wählt neuen Vorstand

Allgäuer Kreisverband tagte in Kaufbeuren

Kaufbeuren/Allgäu Der Kreisverband Allgäu der Partei „Die Basis“ (kurz für Basisdemokratische Partei Deutschland) hat bei der Mitgliederversammlung in Kaufbeuren den Kreisvorstand neu gewählt. Davon berichtet „Die Basis“ in einer Pressemitteilung. Jürgen Grieshaber wurde demnach als neuer Vorsitzender gewählt, während Joachim Dierrsen das Amt des Vizevorsitzenden übernimmt.

Doris Polleichtner-Bader wurde in ihrem Amt als Schatzmeisterin bestätigt. Gabi Miller und Gottfried Ness komplettieren das Vorstandsgremium als sogenannter Schwarmbeauftragter. Wie es in der Parteimitteilung weiter heißt, sei es „besonders erfreulich“, dass mit Polleichtner-Bader und Dierrsen zwei erfahrene Vorstandsmitglieder erneut kandidierten und so ihre Expertise weiter einbringen könnten. Gemeinsam mit den neu gewählten Mitgliedern möchte der Kreisvorstand die Parteitaktivitäten im Allgäu ausbauen und neue Impulse setzen.

„Die Basis Allgäu“ blicke nun mit frischer Energie zuversichtlich auf kommende Herausforderungen wie die Bundestagswahlen. (az)



Der neue Kreisvorstand: Von links Joachim Dierrsen, Doris Polleichtner-Bader, Jürgen Grieshaber und Gabriele Miller. Foto: Mayr/Die Basis

Blickpunkte

Rettenbach am Auerberg

Nacht der Liebe – Lieder und Gedanken mit Sangtissima

Der Frauenchor „Sangtissima“ gestaltet eine Meditation mit dem Thema „Nacht der Liebe“ am Sonntag, 24. November, ab 19.30 Uhr in der Pfarrkirche in Rettenbach am Auerberg. Der Chor möchte auf die Vorweihnachtszeit einstimmen und die Möglichkeit bieten, einen Moment innezuhalten. Der Eintritt ist frei. (pm)

Junge Musiker zeigen ihr Können

Bezirksentscheid des Solo-Duo-Wettbewerbs „Concertino“. Junge Künstler aus der Region sollen eine Plattform erhalten, damit sie ihr Können zeigen können.

Kaufbeuren/Ostallgäu Der Bezirksentscheid des Solo-Duo-Wettbewerbs „Concertino“ für die Sparte Bläserorchester und Spielmannszüge findet am Sonntag, 24. November, in Kaufbeuren statt. Ab 9.30 Uhr beweisen junge Musikerinnen und Musiker aus Kempten, Kaufbeuren, Marktobderdorf, Füssen

und Umgebung in den Räumen der Musikschule (Johannes-Haag-Straße 26) vor einer fachkundigen Jury ihr Können und ihre musikalischen Fertigkeiten. Interessierte Zuhörer sind willkommen.

Ganz nach dem Motto „Runter von der Couch und raus aus der Komfortzone“ bietet der Wettbe-

werb dem Musikernachwuchs aus dem südlichen Allgäu eine Plattform, vor Publikum zu zeigen, was künstlerisch in ihnen steckt. Im Mittelpunkt stehe dabei immer die Freude am Musizieren und die Begegnung mit anderen Musikanten, heißt es in einer Mitteilung Allgäu-Schwäbischen Musikbundes

(ASM), der den Bezirksentscheid ausrichtet.

Wer auf Bezirksebene mehr als 91 Punkte erhält, qualifiziert sich für den Verbandsentscheid des ASM am 8. Februar in Ursberg. Für alle, die dort über 93 Punkte erhalten, geht es am 29. März zum Landesentscheid nach Nürnberg. (pm)

Hommage ans Kino im „Lechflimmern“

Füssen Eine Hommage ans Kino setzt die Filmkunstreihe „Lechflimmern“ im Alpenfilmtheater Füssen fort. „Die Rückkehr des Filmführers“ heißt der Streifen, der am Dienstag und Mittwoch, 26. und 27. November, jeweils ab 17.30 und 20 Uhr läuft. Samid hat nach dem Tod seines Sohnes nur ein Ziel: seinen alten Kinoprojektor wieder zum Laufen zu bringen, um sein Dorf in den aserbaidschanisch-iranischen Bergen 30 Jahre nach Schließung des Kinos wieder vor der Leinwand zu vereinen. Doch die Reparatur gestaltet sich schwierig, die Dorfbewohner sind skeptisch und die letzte Rolle der Filmkopie fehlt. Unerwartete Unterstützung findet Samid beim 50 Jahre jüngeren Ayaz, der seine Leidenschaft für das Kino teilt und die rettende Idee hat, den Inhalt der fehlenden Filmrolle mit seinem Handy nachzudrehen. (pm)

Blickpunkte

Reutte

Auf Kellerei-Bühne: Orange und Rainer von Vielen

Mit den Stücken seines neuen Albums „Bounka“ gastiert Orange am Freitag, 23. November, ab 20 Uhr in der Außerferner Kleinkunstbühne Die Kellerei in Reutte. Stampfende Rhythmen, World-Beat und Tanz-Rituale kennzeichnen das Programm der Formation. Mit dabei ist an diesem Abend das Rainer von Vielen Akustik Duo mit Songs seines neuen Albums „Alles mit Allem“ – als bewusster Kontrapunkt. Eintrittskarten (25 Euro, Mitglieder 20 Euro, Jugendliche unter 18 Jahren frei) können unter www.diekellerei.at reserviert werden. (pm)

Musik für Kinderkrebshilfe Königswinkel

Die Max Kinker Band und Karl Zepnik mit seinem Mendelssohn Vocalensemble gehören zu den treuen Unterstützern der Hilfsorganisation, die heuer 25 Jahre alt wird.

Von Markus Röck

Ostallgäu Seit 25 Jahren unterstützt die Kinderkrebshilfe Königswinkel Kliniken und betroffene Familien. So lange hat sie auch schon treue Unterstützer wie die Max Kinker Band und Karl Zepnik mit seinem Mendelssohn Vocalensemble. „Wir freuen uns riesig, dass wir so verlässliche Partner haben“, sagt der Vorsitzende der Kinderkrebshilfe Dr. Rainer Karg. Mit den Benefizkonzerten der beiden Formationen wolle man sich zudem bei allen Unterstützern bedanken.

„Santa Lucia“ lautet das Motto des Weihnachtskonzerts des Mendelssohn Vocalensembles am Sonntag, 8. Dezember, ab 17 Uhr in der Füssener Pfarrkirche St. Mang. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kinderkrebshilfe wird aber gebeten. Neben traditionellen Weisen aus Schweden und dem Alpenraum trägt der Chor unter ande-



Hochkarätige Chormusik präsentiert das Mendelssohn Vocalensemble unter der Leitung von Karl Zepnik bei einem Weihnachtskonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe Königswinkel in der Kirche St. Mang in Füssen. Foto: Bayerischer Musikakademie Marktobderdorf

rem „Jauchzet dem Herrn alle Welt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die Cantique de Jean Racine von Gabriel Fauré vor. Begleitet wird er dabei von der Füssener Kirchenmusikerin Helene von Rechenberg an der Orgel, die auch Solo-Stücke aufführt. Zepnik, der von 2007 bis 2022 die künstlerische

Leitung der Bayerischen Musikakademie Marktobderdorf innehatte, hatte das Mendelssohn Vocalensemble 1989 als Auswahlensemble gegründet, um anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau zu interpretieren. Mittlerweile hat der Chor schon bei einer ganzen Reihe internationaler Wettbe-

werbe Auszeichnungen errungen. Die Max Kinker Band hat für ihre „Winter Wonderland“-Konzerte mit ihrer ganz eigenen, swingenden und groovenden Interpretation der bekanntesten deutschen und internationalen Weihnachtslieder bereits eine treue Fangemeinde erobert. Zu der dürfen

selbstverständlich jederzeit weitere Musikfreunde dazustoßen, um Robert Maul (Saxofon, Querflöte), Reinhold Ohmayer (Piano), Moritz Kinker (Gitarre, Bass) und Max Kinker (Schlagzeug) zusammen mit Sängerin Raphaela Lutz zu erleben. Das Finale ihrer Konzertreihe widmen sie der Kinderkrebshilfe Königswinkel. Das Benefizkonzert beginnt am Freitag, 20. Dezember, um 19 Uhr im Musiksaal der Stadt Füssen. Der Eintritt kostet 29 Euro, für Schüler und Studierende 19 Euro. Außerdem lädt das „Winter Wonderland“ am Freitag, 13. Dezember, und Samstag, 14. Dezember, dazu ein, sich jeweils ab 19 Uhr im Musiksaal der Stadt Füssen in vorweihnachtliche Stimmung bringen zu lassen. Karten für alle Konzerte sind im Vorverkauf bei Füssen Tourismus erhältlich. Es gilt freie Platzwahl, deswegen empfiehlt es sich, rechtzeitig im Saal zu sein, der um 18 Uhr geöffnet wird.